

**Protokoll zur
öffentlichen Sitzung des Ortsbeirates Gelnhausen-Hailer
am Montag, 14.11.2016, 19:00 Uhr
im Saal der Ortsverwaltung Hailer**

Anwesende Personen:

Ortsbeirat:

Claudia Dorn (Ortsvorsteherin)	(SPD)	
Daniel Dietrich	(SPD)	
Hildegard Eckert	(SPD)	
Heinz Klauser	(BG)	
Susanne Kusch	(SPD)	entschuldigt
Agnes Lehnhoff (stellv. Ortsvorst.)	(CDU)	
Alexander Möller	(SPD)	
Hendrik Silken	(FDP)	
Heinz Ullrich	(CDU)	entschuldigt

Weitere Anwesende:

Herr Kauder (Bauamtsdirektor Gelnhausen) ca. 15 Minuten später
Frau Krack (FbL Ordnungsamt Gelnhausen)
Vertreter der Presse
22 interessierte Bürgerinnen u. Bürger

Schriftführerin:

Tanja Schlereth

TOP 1) Begrüßung

Ortsvorsteherin Dorn begrüßt die Anwesenden, besonders freut sie die hohe Anzahl der interessierten Bürgerinnen und Bürger. TOP 8 „Mitteilungen und Anfragen“ wird der Tagesordnung hinzugefügt.

TOP 2) Information und Beratung zur derzeitigen Bebauung oder Nichtbepbauung „In der Krautaue“ (Kappeswiese)

Auf die Frage von Frau Dorn, wann ein Grundstück bebaut werden darf, erklärt Herr Kauder, dass der Bebauungsplan dies festlegt. In diesem Fall ist die Fläche als private Grünflächen ausgewiesen, die eine Bebauung nicht vorsieht mit Ausnahme von hölzernen Gartenhütten. Im Rahmen der Nachverdichtung könnte durch eine Änderung des Flächennutzungsplanes ein neuer Bebauungsplan aufgestellt werden. Bebaute Flächen müssen mit anderweitig geschaffenen Ökopunkten ausgeglichen werden. Durch die kleinparzellige Stückelung der jetzigen Grundstücke müsste die Stadt Gelnhausen mit den Eigentümern Optionsverträge aushandeln. Der Zeitrahmen sei mit 4 bis 5 Jahren zu veranschlagen.

Dieses Thema wird ausführlicher im kommenden Jahr im Ortsbeirat aufgegriffen.

TOP 3) Sachstandsberichte

3.1 Schranken im Friedwald/Wald

Herr Kauder erklärt, dass neue zweiteilige Schrankenanlagen bereits vor ca. 8 Wochen bestellt wurden. Die neuen Standorte weichen in Absprache mit dem Forst und den Jägern etwas von den alten Schrankstandorten ab. Ein Schrankenschließdienst morgens und abends ist bereits organisiert.

3.2 Beratung zur fehlenden Straßenbeleuchtung und Umfeld der Altglas- und Kleidercontainer in der Goldhohlstraße: Vorgelegte Unterschriftensammlung der Bürgerinnen und Bürger

Herr Kauder teilt mit, dass der Auftrag für eine neue Straßenlaterne bereits im Juni dieses Jahres unterschrieben wurde. Das Tempo geben hierbei allerdings die Stadtwerke vor.

Der widerrechtlich entsorgte Unrat rund um die Altglascontainer nimmt ständig zu. Zwei auf Kartons aufgedruckte Adressen wurden seitens des Ordnungsamtes überprüft. Mehrmals pro Woche transportieren Mitarbeiter des Betriebshofes den Unrat ab. Die Pflicht liegt bei jedem Einzelnen, seine Umwelt sauber und in ordentlichem Zustand zu halten! Frau Krack bestätigt, dass ein Schild mit Hinweis auf Sauberkeit und Ahndung von Verstößen hiergegen aufgestellt wird.

3.3 Bauvorhaben neben der Ysenburgschule

Herr Kauder richtet seine Bitte an die Bürger, ihr Recht in Anspruch zu nehmen, die im 2. Stock des Rathauses ausgelegten Pläne zur Bebauung einzusehen. Hier können auch eventuelle Widersprüche eingereicht werden.

3.4 Urnenrasenfeld auf dem Waldfriedhof

Frau Lehnhoff befragt Herrn Kauder, wann mit dem Rasenfeld zu rechnen sei. Herr Kauder bestätigt, dass ein Feld vom Platz her möglich sei und ein Magistratsbeschluss angestrebt wird.

3.5 Beratung Fußweg Breslauer Straße: Erforderliche Pflegearbeiten zum Waldfriedhof

Frau Dorn richtet ihr Wort an Herrn Kauder, dass die uralten Weiden am Wegesrand nicht mehr verkehrssicher wären (herabfallende Äste) und belegt ihre Aussage mit selbst aufgenommenen Fotos. Herr Kauder will sich die Lage vor Ort anschauen, betont aber, dass es sich hierbei nicht um städtisches sondern privates Grundeigentum handele. Selbstverständlich werden auch diese Bäume vom Förster begutachtet. Allerdings handelt es sich hier um Wald und nicht um eine Parkanlage mit den entsprechenden Vorschriften.

3.6 Hubschrauberlandeplatz auf dem Gelände der Feuerwehr Hailer West

Frau Dorn befragt Herrn Kauder über den in der letzten Ortsbefahrung gemachten Vorschlag seitens der Feuerwehrleute, ein „H“ auf dem Hof der neuen Feuerwehr Hailer West aufzubringen. Herr Kauder erklärt, dass ein Hubschrauberpilot jeden Platz als Landesplatz benutzen darf, den er für richtig und sicher hält. Ein fest markierte „H“ ist mit hohen Auflagen und Genehmigungen verbunden, z. B. mit fest installiertem Landungsfeuer. Frau Krack erklärt, dass die neue Landemöglichkeit im Hof der FFW Hailer West nach Rücksprache mit der Leitstelle in das Landeverzeichnis aufgenommen wurde.

3.7 Verkehrsschau vom 10.11.2016

Frau Krack erläutert die in obiger Verkehrsschau (Teilnehmer u. a. die Fachaufsicht des Main-Kinzig-Kreises, der Ausschuss für Verkehr und das Ordnungsamt Gelnhausen)

festgestellten Maßnahmen:

- **Gustavstraße**
Die Gefahr des Festfahrens eines Automobils (letztens erst wieder ein Bus) ist durch Verkehrsschilder nicht zu regeln. Hier wird eine bautechnische Lösung gefunden.
- **Liebloser Straße Richtung Lieblos**
Von der Hindenburgallee hinüber zum Gelände der FWW Hailer West wird für die Fußgänger eine Furt angelegt. Zusätzlich ein Schild „Achtung, Kindern Vorfahrt gewähren“
- **Ladestraße**
Das Einbahnstraßenschild bleibt bestehen. Eine Umwandlung, dass die Straße von oben her rechts abbiegend befahren werden darf (z. B. ein Bump) ist nicht umzusetzen, da der Winterdienst sonst Schwierigkeiten mit der Einfahrt hat. Die Einbahnstraße stellt auch für die Landwirte kein Hindernis dar. Sie befahren entweder die Hauptstraße in Hailer oder über den Sportplatz Roth.
- **Auf der Landstraße von Hailer Richtung Lieblos** wird ca. 100 m nach dem Bahnübergang in Absprache mit der Polizei ein Hinweisschild aufgestellt „Achtung Wildwechsel“ (eine Autofahrerin ist kürzlich mit einem Reh kollidiert)

Frau Lehnhoff weist Frau Krack auf die allgemein stark verblassten Verkehrsschilder in Hailer hin. Frau Krack erklärt, dass Schilder im Turnus von 1 bis 5 Jahren je nach Bedarf ausgetauscht werden. Frau Lehnhoff will eine Ortsliste der verblasstesten Schilder an Frau Krack ins Rathaus geben.

3.8 Umsetzungsmaßnahmen 2016 Botanischer Garten

Frau Dorn erzählt, dass es im April eine Begehung gab. Die Mitglieder des Geschichtsvereins hatten viele Wünsche und Anregungen. Herr Kauder erläutert den Ablauf: Die Begehung begann auf der Hailerer Seite.

- Die unterspülten Wege werden komplett überarbeitet (abgerüttelt). Der Weg unterhalb des Denkmals sogar gepflastert. Die beauftragte Firma wollte an heutigem Tag anfangen und bis Ende des Jahres fertig sein.
- Die Hecken werden ergänzt und verdichtet gegen durchfahrende Mountainbiker.
- Im Frühjahr 2017 wird ein Elektromobil für den Betriebshof angeschafft, welches umweltfreundlich und leise für die Einsätze in den Parkanlagen genutzt wird.
- Vom Kleinbahnweg aus wird ein neuer Aufgang zum Botanischen Garten angelegt (auf selber Höhe des bereits vorhandenen Aufganges zur Ysenburgschule/Ev. Gemeindezentrums). Dies ist für 2017 vorgesehen.
- Ein Bürger wollte Pate vom Botanischen Garten werden mit alleiniger Schlüsselgewalt. Dies ist natürlich nicht möglich. Die Hoheitsvollmacht bleibt beim Betriebshof.

TOP 4) Schäden am geteerten Feldweg vom Wertstoffhof nach Hailer

Die nicht einheimischen hohen Pappeln reißen mit ihren Wurzeln den kompletten Weg auf. Auch gefährlich für die gelegten Drainagerohre. Hier wachsen die Wurzeln durch und zerstören die Rohre. Es droht die Gefahr der Versumpfung der Ackerflächen. Hinweis eines Bürgers: Die Fa. Heilmann entsorgt die Pappeln zum Holzwert. Bitte um schnelle Handlung. Herr Kauder hat sich dieses als dringlich notiert.

TOP 5) Umfeld Bolzplatz

Daniel Dietrich bemängelt, dass immer mehr Hundekot auf dem Bolzplatz verteilt sei und dass das Verbotsschild für Hunde immer noch nicht aufgestellt wurde. Es wird per Akklamation im Ortsbeirat einstimmig die Aufstellung eines solchen Schildes befürwortet. Frau Krack gibt den Auftrag weiter.

TOP 6) Vorbereitung einer Informationsveranstaltung zum Planfeststellungsverfahren der Deutschen Bahn im Bereich Hailer/Meerholz

Der Ausbau des 4. Gleises von Hanau nach Gelnhausen soll ab 2022 erfolgen. Die Finanzierung ist allerdings noch offen. Für Hailer und Meerholz soll es eine gemeinsame größere Informationsveranstaltung geben. Mögliche Punkte:

- Überführung nach Lieblos
- Überführung vor der Autobahnbrücke Richtung Gelnhausen
- Behindertengerechter Ausbau der Bahnunterführung am Bahnhof
- Schallschutzmaßnahmen

Herr Kauder informiert:

- Schnelle Gleise außen, Gleise für Nahverkehrszüge innen oder umbekehrt
- Zeitabläufe seitens der Bahn sind eingetaktet
- Im Planfeststellungsverfahren sollen in der nächsten Runde die Bürger mit einbezogen werden.
- Geplant ist eine „Omegaüberführung“ von Hailer nach Lieblos, dann auf der alten Landstraße weiter.
- Ein neuer Fahrradweg ist in die Fußgängerunterführung zu den Bahnsteigen eingeplant und soll über die Felder hinter den Bäumen angelegt werden.
- Die Infoveranstaltung könnte in der Jahnhalle stattfinden ca. März/April 2017

TOP 7) Offenlegung alter Dokumente aus Hailer und Beratung über deren Verwendung

Frau Dorn berichtet, dass bei Aufräumarbeiten im Turnverein alte Dokumente (Grundbucheinträge, Verträge etc.) gefunden wurden. Die Dokumente sind zur Einsicht auf seitlichen Tischen ausgelegt.

Per Akklamation wird im Ortsbeirat abgestimmt, dass diese Dokumente dem Geschichtsverein Hailer-Meerholz überlassen werden sollen.

TOP 8) Mitteilungen und Anfragen

Herr Kauder eröffnet, dass ein Investor das Haus „Gastwirtschaft Kamin“ in der Goldhohlstraße kaufen will. Geplant sei, dass jetzige Gebäude abzureißen und ein neues Gebäude mit 10 Wohneinheiten neu zu errichten. Er gibt zu bedenken, dass ringsum nur 1- bzw. 2-Familienhäuser stehen. Die Nachbarn sollen gehört werden.

Frau Lehnhoff bemängelt, dass zwar der Kreisel am Orteingang von Hailer sehr hübsch gepflegt wird, dafür aber keine der anderen öffentlichen Flächen (z. B. oberhalb der Aral-Tankstelle) Herr Kauder erklärt, dass früher die Anwohner ebenfalls mal das eine oder andere Unkraut gezogen hätten – dies ist heutzutage leider nicht mehr der Fall. Dazu würden 14 Planstellten im Betriebshof nicht besetzt sein. Prioritäten hätten zur Zeit Kindergärten und Spielplätze. Auf die Nachfrage, warum diese Planstellen nicht besetzt werden, obwohl der Rettungsschirm bald wegfallt, erklärt Herr Kauder, dass die Stadtverordneten dies nicht befürworten.

Frau Eckert fragt Herrn Kauder, ob die Verlängerung der Breslauer Straße Richtung Friedhof asphaltiert werden könne (z. Zt nur Schotter). Herr Kauder bejaht dies, gibt aber zu bedenken, dass dann auf alle Anwohner Anliegergebühren anfallen. Und zwar für die gesamte Straßenlänge bis hinunter zur Kreuzung Grüner Weg.

Ein Bürger schlägt vor, im Bereich Goldhohlstraße und Mannsgraben die städtischen ungepflegten Grünflächen zu entfernen und dafür weitere Parkplätze zu schaffen. Frau Dorn schlägt eine Begehung vor.

Herr Möller bittet, die Wege auf dem Waldfriedhof zu begehen. Die Wurzeln der Bäume würden diese besonders im hinteren Bereich überwuchern.

Ein Bürger bemängelt, dass für diese und auch die letzte öffentliche Sitzung des Hailerer Ortsbeirates keine Ankündigung auf der Homepage vorhanden war. Bitte in Zukunft rechtzeitig einstellen.

Frau Lehnhoff erinnert an den Starkregen im Sommer dieses Jahres. Im Zuge der Neubebauung am Ende der Reinhardtstraße (ehem. Tonwerk) sollte der Kanal erweitert werden. Dies sei bis dato noch nicht geschehen! Wann ist diese Maßnahme geplant?

Frau Dorn schließt die Sitzung um 20:45 Uhr.

Claudia Dorn
(Ortsvorsteherin)

Tanja Schlereth
(Schriftführerin)